

Auch kleine Bäder können gemütlich und stilvoll eingerichtet werden. Hier zeigen wir Ihnen, was Sie bei der Planung und Einrichtung eines kleinen Bades beachten sollten.

1.) Je kleiner das Bad, umso wichtiger die Planung

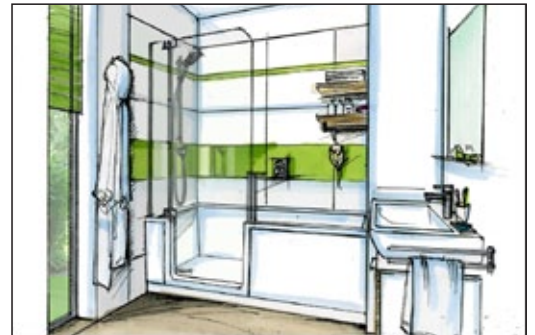
- Planen sie die Objekte nicht einfach an der Wand entlang, gehen Sie mit raumgestaltenden Elementen in den Raum hinein, z.B. mit Raumteilern wie Glasscheiben, kleinen Wänden, Heizkörpern, Möbel oder anderen gestalterischen Elementen.
- Experimentieren Sie in der Planung mit verschiedenen Materialien. Holz und Textilien machen den Raum warm und wohnlich. Farben machen Stimmung; Machen Sie Farb- und Mustercollagen, um die Farbtöne im Vorfeld abzustimmen.
- Eine Badewanne hat fast immer Platz - keine Dusche kann den Genuss eines Vollbades ersetzen! Tun Sie sich selbst etwas Gutes und planen Sie auch eine Badewanne ein. Kleinere Modelle mit integrierter Dusche (TWINLINE) machen sich auf jeden Fall bezahlt.
- Stauraum großzügig planen - je aufgeräumter das Bad ist, umso größer wirkt es.
- Wenn Ihr Bad auch als Gäste-WC fungiert, sollten das Waschbecken und das WC im vorderen Bereich liegen.



2.) Machen Sie bewusst kleine Räume größer

- **FLIESEN:** Großformatige Fliesen wirken in schmalen Räumen ruhiger. Verlegerichtung und Fugenbild wirken optisch verbreiternd. Vertikale Linien (z.B. Fliesendekore) strecken den Raum. Fliesen nicht über die gesamte Raumhöhe verfliesen. Ein abgestufter Fliesenspiegel lockert den Raum auf.

- LICHT: Hinterleuchtete Deckenvorsprünge (Lichtvouten) lassen den Raum höher erscheinen. Hinterleuchtete satinierte Glasscheiben täuschen Fenster vor und vermitteln Großzügigkeit auch in fensterlosen Räumen.
- FARBEN: kalte Farben wie Blau und Türkis lassen den Raum größer erscheinen. Pastelltöne wirken leicht und luftig.
- Keine schweren Farben und Muster in kleinen Bädern.
- Große Spiegelflächen täuschen eine optische Tiefe vor.



3.) Machen Sie Ihr Bad zu einer optisch inszenierten Erlebniswelt

- Setzen Sie gezielt Lichtspots ein zur Betonung von Objekten, Bilder etc.. Verschiedene Lichtquellen - auch indirekt, Spots, Hängeleuchten, Dimmerkreise - erlauben verschiedene Lichtstimmungen im Bad.
- LEDs mit Wechsellicht tauchen den Raum in unterschiedliche Farbstimmungen. Unter- und hinterleuchtete Objekte wirken schwebend und verleihen starke Akzente.
- Durchbrechen Sie die Grenzen zwischen Bad und Schlafräum durch großzügige breite Durchgänge oder Glaswände und schaffen Sie so das Gefühl der Weite.
- Setzen Sie mit ausgewählten Accessoires bewusst Farb- und Designakzente.

